

Natürlich hat man in Häusern etwas Arbeit mit dem Bereiten des Essens, dem Bettenmachen und dem täglichen Säubern des Badezimmers und der Küche, aber wenn man nicht unter Zeitdruck steht, empfinde ich das nicht als Belastung.

In den Häusern befinden sich immer Waschmaschine, Trockner und in der Küche selbstverständlich eine Geschirrspülmaschine.

Wenn man will, kümmert sich jemand um sämtliche Hausarbeiten und den Einkauf, ich habe nie einen Grund für diesen kostenpflichtigen Dienst gesehen, zumal das Einkaufen einen Riesenspaß macht, man kommt immer mit jemandem ins Schnacken und findet beim Stöbern immer irgendwelchen Krimskrams für zu Hause.

Der Vorteil ist ganz eindeutig auf der Kostenseite: während die sehr großzügigen Häuser in Montana zwischen 90 und 150 \$ kosten, zahlt man 150 bis 200 \$ in den besseren Skihotels in Big Mountain, die etwas lieblosen Hotels von Ketten wie Best Western, Comfort Inn, Quality Inn usw. nehmen aber auch sichere 50 bis 75 \$. Und dann kommen die wirklichen Nebenkosten: das Essengehen, welches, will man nicht den ganzen Tag zwischen Mac Donalds, Burger King und Pizza Hut pendeln, richtig teuer werden kann.

Die Alternative ist, nach dem Skifahren gemütlich in einen der herrlichen amerikanischen Supermärkte zu fahren und nach Herzenslust die riesigen Angebote der Gemüseabteilung zu prüfen und dann als Krönung die Fleischtheke zu besuchen, um die unübertroffenen Steaks zu kaufen (Black Angus).

Übrigens, die Amerikaner grillen auch im Winter, was bei den Gasgrillen, die auf der Terrasse stehen, sehr schnell geht und nicht des langwierigen Wartens bedarf, bis die Holzkohle durchgeglüht ist .



Immer sehr entspannend:
Der hauseigene Whirlpool,
entweder nach dem Skitag, was
einem die Muskulatur und die
Gelenke danken, oder vor dem
Frühstück, was einen herrlich
wach macht.

In diesem speziellen Falle wurde
man morgens des Öfteren von
neugierigen Hirschkühen
beäugt, die aus dem Wald
kommend zum gegenüber dem
Haus liegenden Whitefish-Lake
wechselten!



Vor das Abendessen hat
der liebe Gott den
Supermarkt gesetzt!



Blick von der Küche auf
den Kamin und einen
Teil des Wohnzimmers



Blick vom Obergeschoß
(Galerie) auf Küche,
Esstisch, Kamin und
Wohnzimmer



„Skiers Dream“
625 gr. Bone-in Ribeye Steak
USDA Prime Black Angus Beef



Die abendlichen Hauptdarsteller:
Steak, Idaho Potatoe
Gas-BBQ
(...hier nicht sichtbar: der kalifornische
Cabernet Sauvignon)

Vielleicht ist es mir ja gelungen, Ihnen das Mieten von Häusern in den USA nahe zu bringen. Zuerst ins Internet gehen, Angebote ansehen, der Agentur oder dem Vermieter per Email schreiben, die Auskünfte genau prüfen, den Betrag regeln (am besten mit Kreditkarte oder über PayPal, schlechter ist die internationale Bankanweisung, da unsere lieben Banken da ihren gierigen Rachen ganz weit aufreißen).

Lassen Sie sich die Atmosphäre der Bilder auf der Zunge zergehen und denken Sie dann an ein amerikanisches Durchschnittshotel!

Für den Fall des Restaurant- oder Bar-Besuches sei empfohlen der **Pollo Grill, Rotisserie & Bar, 1705 Wisconsin Ave., Whitefish, MT**, fast schon richtig fein und sicher in Whitefish die gehobene Klasse.

Bulldog Saloon, 144 Central Ave., Whitefish, MT. Nicht fein, aber eine herrliche Bude, bunt, vollgeladen mit Plakaten, Fotos und Memorabilien und, seit neuestem: rauchfrei!



Bulldog Saloon, 144 Central Ave., Whitefish, MT.

Nicht fein, aber eine herrliche Bude, bunt, vollgeladen mit Plakaten, Fotos und Memorabilien und, seit neuestem: rauchfrei!

Burger aller Art, Tacos und andere TexMex-Speisen, Sandwiches, Salate und jede Menge kalorienreiche Fettmacher der alten amerikanischen Küche.

Reinschauen sollte man Mal, findet eher nicht den Rechtsanwalt von der Ostküste als Landmaschinenmechaniker von John Deere!
Es tobt das Leben!

Daneben gibt es noch zahlreiche Steakhäuser und Family Restaurants, die aber sicher eher nicht in bleibender kulinarischer Erinnerung bleiben werden!

An einem herrlichen, fast frühlinghaft anmutenden Morgen musste ich schweren Herzens Abschied nehmen von diesem urigen Skigebiet Whitefish / Big Mountain. Ich belud den „Explorer“ und schaute auf den Whitefish Lake, hörte die Vögel in den Bäumen das Ende des Winters bejubeln und sog die klare Luft Montanas ein, des Staates der USA, den ich seit 1978 kenne und vielfach bereist bin.

Es war Liebe auf den ersten Blick damals, als ich, noch als Student, mit Freundin in einem kleinen Pick-up Camper von Los Angeles kommend diesen Flecken kennen lernte.

Ein geografisches Kaleidoskop: hohe Berge, Seen, ertragreiches Farmland, Badlands mit spärlicher Vegetation, unendliche Wälder, weite Prärien, der mächtige Missouri, noch ursprünglich, der nach seiner Vereinigung mit dem Mississippi letztlich bei New Orleans in den Golf von Mexiko mündet. Kleine Städte in denen die Zeit stehen geblieben schien, Weiten ohne menschliche Spuren, die seit der Erschließung des Westens weitgehend unverändert sind.

Montana ist groß: 107% der Fläche des vereinten Deutschlands, bewohnt von 900.000 Menschen, die freundlich, hilfsbereit und ehrlich sind, Kriminalität ist verglichen mit den Ballungsräumen in Europa und den USA eine zu vernachlässigende Größe (als ich ein Haus in der Nähe von Red Lodge mietete und den Rancher fragte, wo der Schlüssel sei, bekam ich die freundliche Antwort: Key, what key and what for? Just close the door!“).

Montana hat einen „eigenen“ Nationalpark, den Glacier National Park und einen Zipfel des ältesten Nationalparks der USA, des Yellowstone National Park. Was man nicht weiß: ganz

Montana könnte ein Nationalpark sein, so grandios ist die Landschaft unter einem riesigen, weiten Himmel. Wie jeder Staat hat auch Montana einen Namen: „Big Sky Country“!

Erlauben Sie mir, auch wenn es nicht mehr viel mit dem Skifahren zu tun hat, zum Abschluss noch ein paar Eindrücke von der 8 bis 9stündigen Rückfahrt nach Seattle anzufügen, die, wie immer in Amerikas Westen, völlig erholsam vor sich geht: man fühlt sich eher wie im heimischen Sessel vor einer riesigen Panoramaleinwand einen Film betrachtend als angespannt hinter dem Steuer sitzend.



Flathead Lake
der größte, natürliche
Frischwassersee
der westlichen
Vereinigten Staaten
45km lang, 24 km breit

Im Hintergrund:
Die Swan Range
(knapp 3000m)

**Flathead Lake,
Wild Horse Island,
im Hintergrund
die Mission Range**





Interstate 90, auf dem Weg nach Seattle



I-90
Bei Moses Lake,
Columbia River, Washington



Von den Weiten des Westens
und der Abgeschlossenheit Montanas
zurück im Hotel in Seattle,
nach ca. 3500 Kilometern auf
der Strasse und etlichen auf den
Skipisten British Columbias,
Albertas und Montanas

Flug nach Seattle mit **Scandinavian Airlines System**

Airbus A 340-300

Route: Hamburg-Kopenhagen-Seattle, Gesamtflugzeit HAM-SEA 12H40' (incl. Aufenthalt in Kopenhagen)

Mietwagen: **Ford Explorer**

Vermieter: **Hertz**

Das Reisbüro meines Vertrauens, welches mir hilft, wenn meine eigenen Buchungsaktivitäten professioneller Unterstützung bedürfen:

Reiseland Quickborn, Schulstr. 1, 25451 Quickborn

Telefon 04106-625551 – Fax 04106-627880 – Email: info@reiseland-quickborn.de

(keine Angst, der Service erfordert nicht, in die Provinz zu fahren; Sie wollen ja professionelle Antwort auf gezielte Fragen und nicht den TUI-Prospekt mit den Mitarbeitern durchblättern!)

Eine kleine Auswahl an Internetadressen bezüglich des Häusermietens in Montana:

www.fivestarrentals.com Northwest-Montana, Kalispell, Whitefish, Flathead Lake

www.blueskycabins.com South-central Montana, nahe Red Lodge, nahe dem Beartooth Highway, Tagestouren zum Nordostteil des Yellowstone Park

www.mountain-home.com Grosses Angebot in Zentral- und Süd-Montana, sehr professionell

www.sharptailcabin.com Hervorragende Cabin zwischen Great Falls und Lewistown, sehr schön gelegen mit weitem Blick auf die Highwood Mountains und zahlreichen Möglichkeiten für Tagestouren durch abgelegene Teile Prairie-Montanas und in die Upper Missouri Breaks (SUV, 4-Wheel-Drive anzuraten!)

www.vrbo.com Vermittlungs-Website privater Vermieter, bedarf meines Erachtens etwas genauerer Prüfung, da hier keine Agentur zwischengeschaltet ist, an die man sich wenden kann, wenn etwas nicht so vorgefunden wird, wie es ist. Ich habe aber auch hier keine Unregelmäßigkeiten bemerkt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Christian Seevers, Blankeneser Bahnhofstraße 21, 22587 Hamburg, Deutschland

Verfielfältigung dieser Website (ob grafisch, elektronisch oder mechanisch, inklusive Photokopierens oder Abspeichern der Informationen) ohne schriftliches Einverständnis des Verfassers ist untersagt.

Erlaubt ist das Ausdrucken des Inhaltes im PDF-Format zum ausschliesslich privaten Gebrauch.

Zu widerhandlungen ziehen eine juristische Verfolgung nach sich.

Copyright Notice: No part of this website may be reproduced in any form whatsoever graphic, electronic or mechanical, including photocopying or information storage without written permission in writing from the author:

Christian Seevers, Blankeneser Bahnhofstr. 21, 22587 Hamburg, Germany